

# Englischunterricht streichen

Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. Juni 2023 13:55

## Zitat von Antimon

Du schreibst selbst, die Grundlage für das Erlernen einer Fremdsprache ist das Verständnis der eigenen Muttersprache. Primarschulkinder "verstehen" aber die eigene Muttersprache (noch) nicht, sie lernen intuitiv. Wie man da überhaupt auf die Idee kommen kann, zugleich in einer Fremdsprache bereits systematisches Lernen zu erwarten, ist mir rätselhaft.

Ist dir nur rätselhaft, weil du überlesen hast, dass ich GEGEN Fremdsprachenunterricht in der Grundschule bin.

Absolut.

und ab der 5. Klasse sollte das Verständnis der Muttersprache da sein (und damit meine ich nicht linguistische Begriffe kennen, auch wenn mir Tu-Wörter auf die Nerven gehen und Verben lieber sind), es gibt ein Verständnis dafür, dass Sätze eine gewisse Satzstellung haben, Wörter sich verändern können und so weiter... und das ist die Aufgabe des Deutschunterrichts in der Grundschule (und Ausgang der ganzen Diskussion ist eben: Eine Ausweitung bzw. Verstärkung des Deutschunterrichts wäre nicht schlecht, weil die vollbepackten Curricula eben die Zeit für die Entwicklung des Sprachverständnisses eingeschränkt haben).

Ich habe nirgendwo dafür plädiert, eine schwere Sprache zu lernen (Latein), UM die nächste Sprache zu lernen. Aus Latein oder Russisch lerne ich nicht schneller Englisch. Ich plädiere nur dafür, die altersspezifischen, existierenden kognitiven Fähigkeiten des Gehirns (sich anstrengen, Grammatik und Vokabel lernen können) auszunutzen (ab 5./6. Klasse), statt sie nicht auszuschöpfen, wie es mit Englisch der Fall ist. Man lernt also eher die Frustrationstoleranz kennen und das Denken schulen. Dafür sich Zeit zu nehmen (1-2 Jahre, bevor die nächste Sprache startet) ist wichtig, weil es eben schwierig fürs Gehirn zu verstehen, wie andere Wörter andere Strukturen einfordern.

Wenn ich mit Englisch langsam vorgehe und ein geringeres Schwierigkeitslevel habe, dann ist es super für Englisch, gar keine Frage, aber solange (!) diese Kids 2 Jahre später eine komplexere Sprache (als Englisch) lernen sollen, führt es automatisch zu Frust, und das mitten in der Pubertät, obwohl es bei Englisch ab Klasse 7 (nach irgendeiner Sprache in Klasse 5) eben nicht so wäre, weil das "schnellere" Tempo der 2. FS nicht ins Gewicht fiele, weil die Sprache viele Hürden nicht hat UND die Kids eh die Alltagsbezüge haben (wichtig in der Pubertät).